

»Bauen« Sie mit



an der Hexenrakete

im Stadtparkkindergarten des



regensburger
eltern e.v.

Ein besonderes Projekt beginnt

Die »Arbeit« am Projekt Hexenrakete beginnt im Stadtparkkindergarten mit einer »Traumreise«, die schon bald zu verschiedenen Zielen führt...



...in die Tupolev, auf eine Wiese, in eine Höhle im Wald

Name des Architekten:
Felix

Wo ich bin:
4. Reise 1. Feldflur
2. Wald
3. Pinakel
4. Bauge als Jäger

Was ich dort mache:
1. Spiele Fußball mit Tier
2. Pflanzentiere
3. Jagen
2. Bienenstöcke gefressen

Was mir dabei am Wichtigsten ist:
Tupolev

Name des Architekten:
Elisabeth

Wo ich bin:
auf einer Wiese

Was ich dort mache:
eine Funktion skizziert
eine Prototypen-Struktur

Was mir dabei am Wichtigsten ist:
Skizzen
Blume

Name des Architekten:
Florian

Wo ich bin:
eine große + eine kleine
Höhle im Wald

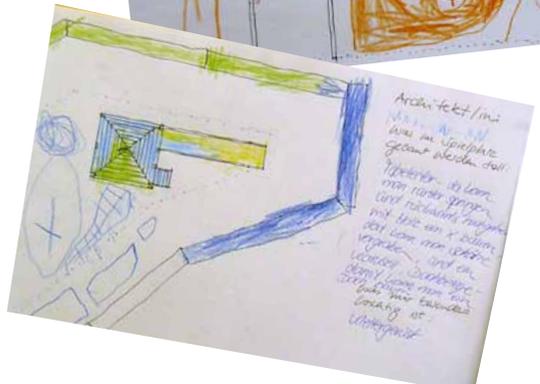
Was ich dort mache:
in einem
Kleinen Hotel
die Räume sind
die Hotel hat eine
die Länge von
+ eine große
+ eine große

Was mir dabei am Wichtigsten ist:
eine Baum als Tarnung
und die Höhle

Dann wird's konkreter...

Planung

»Architekturpläne« folgen



Vor Ort

werden noch Ideen gesammelt, bis



der große Plan steht.

Modellbau

Nun wird noch ein Modell angefertigt



Fertig!

die neue Hexenrakete mit Kletterturm, Netzen und langer Rutsche.
Die Kinder haben Ihre »Arbeit« in vielen Stunden erfolgreich geleistet.



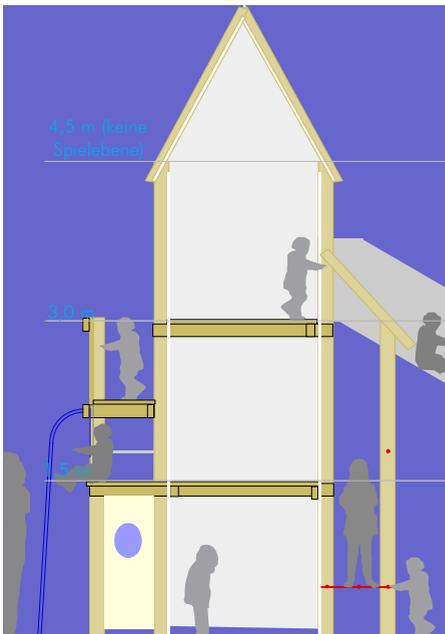
Nun soll es an die Umsetzung gehen, dafür brauchen wir Ihre Hilfe.

Die Projektleiterin

Petra Hartung-Wirzmüller,
Landschaftsarchitektin ByAK, Büro
WAMSLER-ROHLOFF-WIRZMÜLLER
hat das Projekt entwickelt und die Kinder-
gartenkinder in vielen Projektstunden an-
geleitet. Alles unentgeltlich!

Sie hat auch die Pläne gezeichnet, ent-
sprechende Angebote eingeholt, die Kos-
tenkalkulation erstellt.

Und sie wird auch tatkräftig und kosten-
günstig die Arbeiten zur Realisierung ko-
ordinieren und begleiten. Unterstützt von
Babsi Hellerbrand (bauausführende Zim-
merin) und **Martin Lindner** (playcare).



Fleissige Hände

Die diesjährigen Kindergarten-Eltern
werden einen erheblichen Teil der
Arbeiten übernehmen z. B.:

- Fundamente in Handschachtung
erstellen
- Aufstellen der Stämme
- Lattengerüst bauen
- Holzbauarbeiten
- Abriss alter Sandkasten
- Sand abgraben

**Insgesamt werden etwa 300
Arbeitsstunden von den Eltern
unentgeltlich geleistet.**

Bauen Sie mit! Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende.

- › **Damit die Hexenrakete Wirklichkeit werden kann** und das einzigartige Kinder-Projekt einen würdigen Abschluss bekommt.
- › **Damit Generationen von Kindern ein außergewöhnliches, sinnvolles und kindgerechtes Spielgerät nutzen können.** Das alte Spielgerät war mehr als 20 Jahre lang im Einsatz, mindestens so lang soll auch die Hexenrakete Dienst tun.
- › **Und** der Regensburger Eltern e. V. auch weiterhin **wertvolle gemeinnützige Arbeit** in seinen verschiedenen Einrichtungen leisten kann. Und so eine **kinder- und familienfreundliche Lebenssituation in Regensburg** fördert.

Die Erstellungskosten für die Hexenrakete liegen bei ca. 25.000 Euro.

Ein konventionelles Spiel- und Klettergerät in ähnlicher Ausführung wäre übrigens erheblich teurer. Die sonstigen Maßnahmen zur **Instandsetzung des gesamten Spielbereichs** (Schmutzschleuse, Tipi, Sandbereich erneuern...) kosten **ca. 7.000 Euro**



Bleibt noch ein Betrag
von 15.000 Euro -
dafür bitten wir
um Ihre Spende.

Die tatkräftige Elternmitarbeit
mindert die Erstellungskosten
um ca. 5.000 Euro.

Der Trägerverein Regensburger
Eltern e. V. kann aus Rücklagen
den Sockelbetrag von
12.000 Euro übernehmen.

Erläuterungen zur Hexenrakete für den Stadtparkkindergarten

Als Ersatz für das morsch gewordene Teilstück des Klettergerätes im Stadtparkkindergarten ist der Bau eines neuen Gerätes nötig. Die Planung erfolgte mit Kinderbeteiligung.

Da die räumlichen Möglichkeiten eingeschränkt sind, ist nur eine punktuelle Konstruktion mit geringer Tiefe möglich. Aus diesem Grund wurden die Spielebenen übereinander angeordnet. Die „Rakete“ hat eine sechseckige Grundform, der innere Kreis in den Grundrissen ist die Rakete (Durchmesser ca. 1,5 m), das äußere Sechseck ist die „Startrampe“/der äußere Zugang. Die Rakete hat drei Spielebenen übereinander.

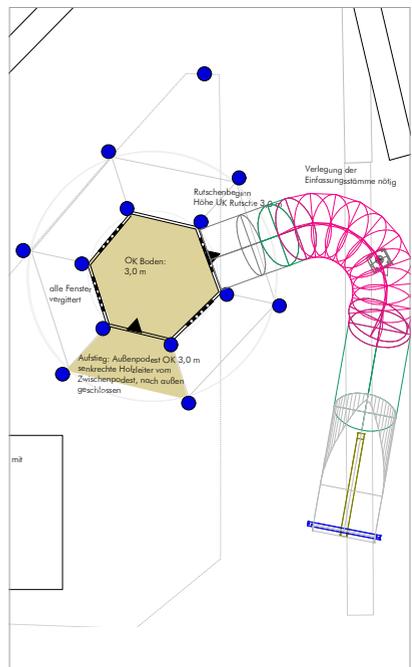
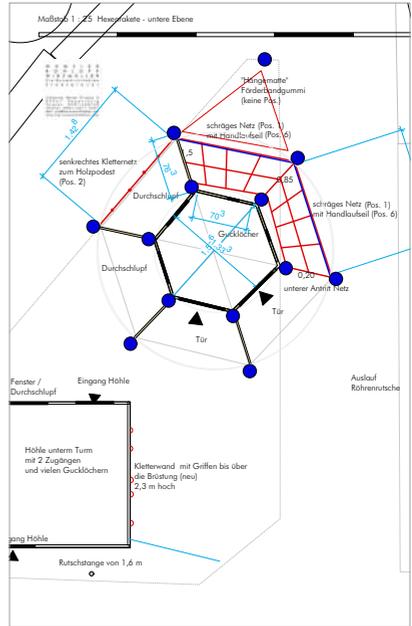
Die senkrechte tragende Konstruktion besteht aus Holzstämmen, die nicht perfekt gerade sind und so einen lebendigen Charakter unterstützen. Die Rakete selbst wird weiß angestrichen mit runden Fensteröffnungen mit farbigem Rand.

Änderungen am vorhandenen Kletterturm:

Unter dem Podest entsteht eine „Höhle“ mit 2 Zugängen und mehreren Gucklöchern, die eine Seite wird als Kletterwand mit Griffen ausgebildet, zur Rakete hin wird vor dem Übergangspodest die Brüstung geöffnet. Die relativ morsche Beplankung des Turmdaches muss erneuert werden, ggf. auch die Unterkonstruktion des Daches.

Sonstige Maßnahmen:

- Sandbereich vergrößern, Holzdeck halbieren, Sitzgelegenheiten ausbauen, Findlinge einbauen, mehr Sandfläche.
- Dreckschleuse: Gitterroste vorm Gartenausgang, damit der Dreck nicht ins Gebäude getragen wird
- Tipi: Tipi aus Edelkastanienstämmen mit LKW-Plane; Bespannung als Elternarbeit
- „Draußenregal“ für die Lagerung von Brettern und Rohren zum Bauen



Ruhm und Ehr‘

lassen wir den Unterstützern der Hexenrakete gerne zu Teil werden:

Elternzeitung In unserer kleinen, aber renommierten Elternzeitung werden wir über mehrere Ausgaben das Projekt mit Berichten begleiten und auch über Sponsoren und Unterstützer berichten.

Die „Regensburger Elternzeitung“ erscheint seit 40 Jahren 2-monatlich, aktuell in einer Auflage von 3.000 Stück, die gezielt an Orten mit hoher „Eltern-Frequenz“ ausgelegt werden.



Mitgliederinfo Der Verein hat 160 Mitglieder, überwiegend Regensburger Eltern, diese werden gesondert über das Projekt Hexenrakete und seine Unterstützer informiert. In den Einrichtungen des Vereins gehen täglich mehr als 100 Eltern ein und aus, auch dort werden wir mit Projekt- und Sponsoreninfo vertreten sein.

Lokale Presse Die Mittelbayrische Zeitung hat bereits über das „Projekt Hexenrakete“ berichtet (MZ vom 30.07.). Wir werden die lokale Presse weiterhin über den (Bau)Fortschritt unterrichten. Geplant ist zudem ein Bericht über den Regensburger Eltern e. V. in der MZ Wirtschaftszeitung (Sonderbeilage).

Weihnachtsmarkt Zu Gunsten des Projekts Hexenrakete veranstalten die Kindergarteneltern am ersten Adventsonntag, 27.11. von 16.00-19.00 Uhr einen Weihnachtsmarkt im Stadtparkkindergarten. Diese Veranstaltung wird im Vorfeld aktiv beworben und ist ein weiterer Baustein, um die Hexenrakete und den Regensburger Eltern e. V. einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Einweihung und 40-Jahr-Feier Im Jahr 2012 feiert der Regensburger Eltern e. V. sein 40-jähriges Bestehen. Im Zuge dieser Festlichkeiten wird auch die Hexenrakete offiziell eingeweiht, evtl. mit einem Familientag im Stadtpark. Auch ein **abendliche Festveranstaltung** wird es geben. Natürlich werden auch hier Sponsoren und Unterstützer präsentiert. Ein weiterer Programmpunkt der 40-Jahr-Feier ist ein **Vortrag** des bekannten Erziehungsberaters **Dr. Jan Uwe Rogge am 09.02.2012** im Leeren Beutel gemeinsam mit der VHS Regensburg und Montessori Regensburg.

Abgesehen von der Öffentlichkeitsarbeit und der breiten Bekanntmachung des Projekts und seiner Unterstützer stellt der Regensburger Eltern e. V. als gemeinnütziger Verein natürlich auch steuermindernde Spendenquittungen aus.

**DANKE, dass Sie die
Regensburger Eltern
unterstützen!**



Der REGENSBURGER ELTERN e.V. ist eine Selbsthilfeeinrichtung, die seit 1972 als gemeinnütziger Verein erfolgreich arbeitet. Unser Verein wird ehrenamtlich von Vorstand und Beirat geführt, er ist weder politisch noch konfessionell festgelegt.

Ziel unserer Arbeit ist es, Kinder zu fördern und Eltern Hilfestellung bei ihren Erziehungsaufgaben zu geben. Wir verstehen uns als Lobby für Familien und unterstützen Bemühungen und Anregungen zur **Förderung einer kinder- und familienfreundlichen Lebenssituation in Regensburg.** Mit unseren Angeboten und Aktivitäten sprechen wir alle Eltern mit Krabbel-, Kindergarten und Schulkindern an.

Die REGENSBURGER ELTERN betreiben in eigener Trägerschaft:

- den Kindergarten im Stadtpark (seit 1972)
- die Krabbelstube Fidelgasse (seit 1983)
- die Krabbelstube Altmannstraße (seit 2001) und
- die Krabbelstube Pommernstraße (seit 2010),

sowie in Kooperation

- die Kontaktstelle Elternhaus-Schule (seit 1974), eine lerntherapeutische Einrichtung, für Kinder mit Lern- u. Leistungsproblemen (z.B. Legasthenie, Dyskalkulie, ADHS usw.)

Unsere „**Regensburger Elternzeitung**“ (bereits 1971 als „Informationsheft für Eltern“ entstanden) erscheint kostenlos alle zwei Monate in einer Auflage von 3.000 Stk.

Wir sind (Mit)Veranstalter öffentlicher oder interner Vorträge, Diskussionen und Informationsveranstaltungen zu den verschiedensten Aspekten rund um das Thema Eltern/Kind. Wir nehmen an aktuellen Projekten und Workshops teil, die sich mit Kinder- und Familienthemen auseinandersetzen. Auch bei größeren Veranstaltungen und Stadtfesten sind wir häufig mit einem eigenen Angebot für Kinder und Eltern vertreten.

Unser Erfolgsrezept sind die vielen ehrenamtlich tätigen Mütter und Väter. Unterstützt durch die engagiert arbeitenden MitarbeiterInnen unserer Einrichtungen und Kooperationen. Dieses Leitbild soll uns auch im fünften Jahrzehnt begleiten und tragen.

Spendenkonto

Regensburger Eltern e. V. · **Kontonr. 186 478 · BLZ 750 500 00** Sparkasse Rgbg.

Regensburger Eltern e.V. · Am Schulberg 17 · 93047 Regensburg
Telefon 0941/57 447 · www.regensburger-eltern.de